

**Protokoll**

Über die öffentliche Sitzung des Ordnungsausschusses

am:	08.11.2016
Beginn:	19:00 Uhr
Ende	20:20 Uhr
Ort:	Gemeindesaal, Eichhornstr. 4 - 5
Anwesende	Herr Rubenbauer, Herr Purann, Herr Wegner, Herr Pöschk, Frau Kühn, Herr Schmidt (OAL)
<b>Tages- ordnung</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li><b>1. Bestätigung Protokoll</b></li> <li><b>2. Kalkulation Friedhofsgebühren, Baumgräber</b></li> <li><b>3. Informationen des OAL</b></li> <li><b>4. Sonstiges</b></li> </ol>
<b>TOP 1</b>	Das Protokoll der letzten Sitzung wird bestätigt. Im Protokoll vom 06.09. muss es statt „ESP“ – „EPS“ heißen.
<b>TOP 2</b>	<p>Die Friedhofsgebührensatzung sowie die 2. Änderungssatzung zur Friedhofssatzung vom 15.12.2011 soll beschlossen werden. Als neue Bestattungsform wird das Baumgrab als Urnenwahlgrabstätte angeboten – die Satzung soll dahingehend geändert werden.</p> <p>Die Urnenwahlgrabstätte als Baumgrab wird vierstellig für die Nutzungsdauer von 25 Jahren vergeben, die Vergabe ist nur im Rahmen der freien Grabstätten möglich. Das Baumgrab mit Namenschildern versehen.</p> <p>Baumgrabstätten unterliegen besonderen Gestaltungsvorschriften. Das Aufstellen von Grabmalen und eigene gärtnerische Gestaltung sind nicht möglich. Blumenvasen und Pflanzschalen dürfen an der dafür vorgesehen Fläche vor den Namenstafeln abgestellt werden. Durch die Friedhofsverwaltung wird auf jeder Baumgrabstätte eine Namenstafel mit Namen, Geburts – und Sterbedatum der Beigesetzten angebracht. Die Anlage und Pflege der Grabstätte obliegt allein der Friedhofsverwaltung.</p> <p>Festlegung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Gebühr für die Benutzung der Trauerhalle wird nicht erhöht und bleibt bei 175,00 €, Kostenanteil der Mehrkosten sind aus dem Haushalt zu finanzieren</li> <li>• Auf den vollen Ausgleich der Kostenunterdeckung des vorangegangenen Kalkulationszeitraumes wird verzichtet</li> </ul>
<b>TOP 3</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zum Volkstrauertag am 13.11.2016 – An diesem Tag findet traditionell eine Gedenkveranstaltung an der Kirche statt. Aus diesem Anlass hat die Ortsgruppe der CDU und der Bürgermeister eingeladen, um an der neu gestalteten Kriegsgräberstätte auf dem Friedhof Nord auch den Opfern des 2. WK zu gedenken und die mit finanzieller Unterstützung des LK und in Zusammenarbeit mit dem Volksbund Deutsche</li> </ul>

	<p>Kriegsgräberfürsorge durch die Gemeinde Bestensee sanierte Kriegsgräberstätte näher zu bringen.</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Zu den Neuerungen im Integrationsgesetz<ul style="list-style-type: none"><li>- Wohnsitzauflage / Leistungen werden nur vom Träger desjenigen Ortes erbracht, dem der Flüchtling zugewiesen ist</li><li>- muslimische Bestattungen sind zur Zeit in Bestensee nicht möglich, bei Notwendigkeit bestehen Möglichkeiten im Bundesland Berlin</li><li>- nach muslimischer Tradition bestattet man Tote im Leichentuch - ohne Sarg und mit sehr kurzen Bestattungsfristen</li></ul></li><li>• Zum Umgang mit Reichsbürgern/"Maltamasche" Reichsbürger lassen ihre vermeintlichen Forderungen im Register Uniform Commercial Code (UCC) des Bundesstaates Washington eintragen. Die Registrierung erfolgt online ohne Nachprüfung. Diese behaupteten Forderungen werden in der Folge an von Reichsbürgern auf Malta gegründete Briefkastenfirmen, getarnt als Inkassobüros abgetreten. In Malta wird versucht, die vermeintlichen Zahlungsansprüche in einem maltesischen vereinfachten Verfahren geltend zu machen, die dann in Deutschland durchgesetzt werden sollen. Betroffene können sich an das MdL wenden, die Rechtsberater können dabei helfen, die Eintragungen löschen zu lassen.</li></ul>
<b>TOP Sonstiges</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Marcus Wegner erkundigt sich, ob die Verwaltung sich mit seinem Antrag zum Grün – und Mahdschnitt befasst hat → Ja, hierzu wird in der nächsten Sitzung informiert</li><li>• Anfragen zur Laubentsorgung → seit dieser Woche wird das Laub durch den Bauhof abgefahren, grundsätzlich gilt, dass jeder Bürger für das auf seinem Grundstück anfallende Laub selbst zuständig ist. Die Laubentsorgung der gemeindeeigenen Straßenbäume wird außerhalb der Satzung geregelt: das Laub wird entsorgt, sofern Haufwerke gemacht wurden. Für das nächste Jahr ist eine interne Regelung zur Optimierung dieses Services vorgesehen</li><li>• Die Rigolen in der Freiligrathstraße sind nicht gereinigt worden, der Zufluss behindert → Weiterleitung an das Bauamt</li></ul>

Die Sitzung wird um 20:20 Uhr beendet.



Th. Rubenbauer  
Vorsitzender des Ordnungsausschusses